

# Moderner Campus entstanden

**UNTERGRUPPENBACH** Arbeitsgruppe will zeigen, was in sanierter und umgebauter Stettenfelsschule alles los ist

Von unserer Redakteurin  
Vanessa Müller

Es ist das größte Projekt, das Untergruppenbach je gestemmt hat, ist Bürgermeister Andreas Vierling überzeugt. „Und ich bin sicher, dass das Geld gut investiert ist.“ Zehn Millionen Euro hat die Gemeinde für die Modernisierung der Stettenfelsschule in die Hand genommen. Spatenstich für den Neubau war im November 2015. Ein Jahr später wurde er eingeweiht. Die energetische Sanierung des Altbaus schulterten die Arbeiter 2017 im laufenden Betrieb. Mittlerweile ist aus ihr ein schmucker, moderner Schulstandort ge-

„Ich habe das Gefühl, einige nehmen noch gar nicht richtig wahr, wie modern hier jetzt alles ist.“

Andreas Vierling

worden. Davon konnten sich alle Bürger bei einem Tag der offenen Tür im März überzeugen. Jetzt sollen die Gemeinschaftsschule und ihr Angebotsspektrum noch mehr in der Öffentlichkeit präsent sein. 390 Schüler hat sie derzeit, eigentlich genau nach Plan. 45 Prozent kommen aus Untergruppenbach selbst, der Rest aus den umliegenden Kommunen. Aktuell ist die Klasse fünf mit 25 Schülern allerdings nur einzügig. „Wir hoffen, dass das nur ein einmaliger Ausrutscher ist“, sagt Rektor Markus Nutz.

**Ganztagsbetreuung** Woran es liegt, kann er nur spekulieren. „Das schulische Umfeld hat sich verändert“, weiß der Rektor. „Die Gymnasien haben eine größere Aufnahmebereitschaft, auch die Realschulen haben sich neu aufgestellt.“ Tatsächlich hat die Stettenfelsschule aber nicht nur räumlich viel zu bieten. Mit der Ganztagsbetreuung in allen Jahrgangsstufen von der Grundschule an ist sie eine lernfördernde Gemeinschaftsschule. Die Förderung von Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik ist ein wichtiger Grundstein. Jugendliche können nicht nur ihren Hauptschulabschluss machen. „Nächstes Jahr dürfen wir die ersten Realschulabsolventen in Untergruppenbach feiern“, freut sich Nutz.

Was ist Neues geplant? Vertreter aus Schule, Verwaltung und Elternschaft haben gerade eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die mit



Die Stettenfelsschule hat einen Anbau bekommen. Der Altbau wurde im Anschluss 2017 umfassend saniert.

Foto: Matthias Heibel



Das Dach zwischen Neu- und Altbau ist ein allwettertauglicher Ort für Pausen.



Die Bücherei ist vom Rathaus in die Stettenfelsschule gezogen. Gerade wurden die Öffnungszeiten noch einmal genauer an die Bedürfnisse angepasst. Fotos: Vanessa Müller

Prospekten, Imagefilm und dem Einsatz von Social Media zeigen soll, was in der Stettenfelsschule alles los ist. „Ich habe das Gefühl, einige nehmen noch gar nicht richtig wahr, wie modern hier jetzt alles ist“, sagt Vierling. Was wurde eigentlich gemacht?

**Einheit** Außen fehlt noch etwas Grün, sonst ist so gut wie alles fertig: Sporthalle, Festhalle und Schule bil-

den eine Einheit, einen so genannten Campus. Die Schüler haben nun moderne, barrierefrei zu erreichende Klassenzimmer, zwei neue Fachräume und eine große Mensa mit Schulküche. In der Lounge im Neubau finden nicht nur AGs und das Schülercafé statt, auch Musikschule und andere örtliche Vereine nutzen den Raum. Die Bücherei ist vom Rathaus an die Stettenfelsschule gezogen. Ein guter Griff, findet Nutz.

Nicht nur, um mehr Aufenthaltsqualität für die Schüler zu schaffen. Sondern auch, um die Bürger ins Schulleben einzubeziehen.

**Wünsche** Einen Wunsch wird Rathauschef Vierling seinem Amtsvorgänger Joachim Weller in näherer Zukunft aber wohl nicht erfüllen. Der hatte beim Tag der offenen Tür die Hoffnung geäußert, sein Nachfolger werde in Untergruppenbach

## Auszeichnung

Die Stettenfelsschule wurde vor den Herbstferien von den bundesweiten Partnern der Initiative „MINT Zukunft schaffen“ als **MINT-freundliche Schule** ausgezeichnet. Sie behält das Signet für ihr Engagement in Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik drei Jahre lang. „Die Auszeichnung haben wir für unsere Unterrichts- und AG-Angebote bekommen“, sagt Rektor Nutz. „Außerdem für unsere Kooperationen, etwa mit dem Verein Faszination Technik, der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher sowie für die gute Ausstattung.“ *vm*

ein technisches Gymnasium realisieren können. „Allerhöchstens in privater Trägerschaft“, sagt der Bürgermeister.

Auch Rektor Markus Nutz hat ein paar Wünsche – vor allem an das Land Baden-Württemberg: „Zum Beispiel, dass die Rahmenbedingungen für die Digitalisierung an Schulen voranschreiten, etwa was offizielle E-Mailadressen für jeden Lehrer angeht.“